

Die Söhne des Großen Hundedämons und ihre Lieben

Sesshoumaru und Kagome

Von oONeverEndingHopeOo

Kapitel 10: 10.) Leidenschaftliche Gefühlswallungen und schwere Verluste ?

10.) Leidenschaftliche Gefühlswallungen und schwere Verluste ?

Als Kagome am nächsten Morgen ihre Augen auf machte fand sie sich in den Armen Sesshoumarus wieder und da fiel ihr alles wieder ein. Ein sanftes lächeln schlich sich auf ihr Kirschroten bezaubernden Lippen. //Sesshoumaru// sie sah zu ihm hoch und lächelte weiter. Er war doch glatt eingenickt, er hatte sie sei gestern bei Sonnenuntergang in den Armen. Die beiden saßen noch immer auf dem kleinen Hügel, engumschlungen und aneinander gekuschelt. Sie waren wirklich ein süßes Paar, das fangen wohl auch die Tiere des Waldes die beide beobachteten. Kagome sah Sesshoumaru an und hob ihre Hand leicht, diese legte sie sanft auf seine Wange und strich darüber //Er sieht so friedlich aus wenn er schläft, so liebenswert wie ein Kind, oh Sesshoumaru,.. ich liebe dich,.. so sehr//. Kagome schloss ihre Augen wieder und schmiegte sich wieder an ihn heran sowie in sein Fluffy den er während der Nacht um sie gewickelt hatte damit sie nicht fror. Auf Sesshoumarus Gesicht schlich sich ein leichtes lächeln als er das mitbekam, mit einem leichten grummeln drückte er sie näher an sich heran. Kagome konnte nur leicht grinsen und fing an seinen Nacken zu kraulen und kaum hatte sie das getan könnte sie hören wie Sesshoumaru anfang zu knurren was sich aber eher wie ein schnurren anhörte. Kagome fing an fester zu kraulen und zu seinem Ohr hoch zu fahren, dieses strich sie sanft rauf und runter. In dem Moment presste Sesshoumaru sie nur noch fester an sich heran und keuchte leise auf. An dem Ohren war er sehr empfindlich und leicht zu erregen. Sesshoumaru dachte nicht daran sie wieder los zu lassen, er konnte es nicht, er drückte sie nur mehr an sich heran. Als Kagome dann anfang an der spitze seines Ohres zu saugen presste er sie knurrend an sich heran und fing an heiße Küsse auf ihrem Hals zu verteilen. Kagome erschauerte dabei, lies es sich aber gefallen. Mit ihrer Zunge fuhr sie sein Ohr rauf und runter während sie sanft seinen Nacken kraulte. Ehe sich Kagome versah hatte Sesshoumaru sie in das weiche Gras der Wiese gedrückt, er über ihr. Er sah ihr kurz in die Augen bevor er sie leidenschaftlich küsste und wieder anfang mit ihrer Zunge spielen. Kagome ging nur zu gerne auf dieses Zungenspiel ein und schlag ihre Arme um seinen Hals, sie drückte ihn näher an sich heran. Sanft glitten seine Hände unter ihren Kimono und streiften diesen von ihren Schultern, aber eben so schnell zog

er ihn wieder hoch.

Sesshoumaru knurrte leise und bedrohlich wobei Kagome erschreckt zusammen zuckte. Aber dieses knurren galt nicht Kagome sondern einem entsetzt aus der Wäsche guckenden Inuyasha. Dieser wollte die beiden zum weiter gehen holen doch was er dort sah schmerzte noch immer sehr, Inuyasha wusste nun das er Kagome liebte und nur sie aber es war zu spät. Als Sesshoumaru abermals drohend knurrte aber dieses mal lauter erwachte Inuyasha aus seiner starre und meinte während er sich von beiden abwand „Wir brechen gleich auf“ und dann war er auch schon wieder weg. Kagome hatte Inuyasha keines Blickes gewürdigt //Musste der denn grade jetzt stören ??//dachte Kagome zerknirscht. Sie sah hoch in die Augen Sesshoumarus welche sie grade musterten, sie schienen etwas zu suchen, Sesshoumaru wollte etwas bestimmtes finden. Doch er fand es nicht, es lies sein Herz höher schlagen //Nichts, nichts.. sie empfindet nichts mehr für Inuyasha// dachte Sesshoumaru erfreut. Ohne etwas zu sagen küsste er Kagome sanft auf die Lippen. Inuyasha war mittlerweile wieder bei den anderen angekommen und man sah ihn an das er nicht glücklich war. Inu No Taishou sah zu einem Sohn und konnte sich denken was er gesehen hatte //Kagome hat ihr Herz Sesshoumaru geschenkt und er ihr seines da hat Inuyasha nichts mehr verloren, ebenso wie ich// die Gedanken des Lords schweiften ab, denn Kagome hatte es nicht nur seinen Söhnen angetan sondern auch ihm selbst. Ganz leise konnte man den Lord seufzen hören, es war schon komisch obwohl sie erst ein paar Tage unterwegs waren hatte sich Kagome schon in die Herzen der beiden Hundedämonen geschlichen. Aber im Gegensatz zu Inuyasha wusste Inu No Taishou das in Kagomes Herz kein Platz für ihn und Inuyasha war, zumindest nicht der den Sesshoumaru nun dort einnahm. Der große Lord hob den Blick und fragte sich wo die beiden denn blieben, sie hatte ja nicht ewig Zeit.

Doch im nächsten Moment gab es einen Ohrenbetäubenden Knall, eine Explosion von der ein gleisendhelles Licht ausging, so das alle für einen Moment die Augen schließen mussten. Doch kaum konnten sie ihre Augen wieder öffnen rannte sie in die Richtung des Knalles und gleichzeitig in die Richtung von Kagome und Sesshoumaru. Dann hallte ein Schrei durch den Wald „Sesshoumaru !!!“ nun wurden alle erst recht hellhörig denn dieser Schrei kam von Kagome. Kurz darauf schoss dem Lord der Geruch von Blut in die Nase, des Blutes seines Sohnes. //Unmöglich !!!// Inu No Taishou konnte sich nicht Erinnern das Sesshoumaru je verletzt worden war außer in seiner Kindheit als er noch Unerfahren im Kämpfen war. Kaum einen Augenblick später kam Inu No Taishou auf der Wiese an auf der Inuyasha die beiden noch vor kurzem gesehen hatte. Doch nun zierte ein riesiger Krater die Wiese auf dem Berg, nichts war mehr von dem so schönen Ort übrig. Suchend sah sich die Gruppe um und schnell fand Inu No Taishou Sesshoumaru und er glaubte nicht was er da sah. Er sah Sesshoumaru unten in den Krater liegen, seine Rüstung zersplittert und an einer Stelle gebrochen. Dieser Bruch war kreisförmig und war sowohl an der Forderseite als auch an der Rückseite seiner Rüstung. Aber durch diese Stellen und seinen Körper war ein riesiger Holzstab gerammt der ihn am Boden hielt. Der Stab ging durch Brust und Rücken Sesshoumarus und durch dessen länge war er auch noch im Boden unter ihm stecken geblieben was ihn am aufstehen hinderte. Doch würde er das Überhaupt ?? Blut floss aus seinem Körper und das auch nicht wenig, es war erschreckend viel. Für seinen Vater war das ein großer Schock und selbst Inuyasha sah geschockt aus als er seinen Halbbruder so sah, doch als Inu No Taishou zu seinem Sohn runter wollte blieb er

erstarrt stehen. Er sah in die Augen Sesshoumarus welche dieser grade geöffnet hatte. //Seine Augen !!!// niemand noch nicht mal sein Vater hatte ihn je so gesehen ,den Sesshoumarus Augen waren nicht rot wie es eigentlich zu erwarten war bei so einer Verletzung, nein Sesshoumarus Augen waren Schwarz wie die Finsternis der Hölle. Das war kein Gutes Zeichen, nein das war es nun wirklich nicht. Auch Sesshoumarus Aura wurde schwarz, es war blanker Hass, blanke Wut die alle erschauern lies. Im nächsten Moment verwandelte sich Sesshoumaru in seine Energieform und verschwand aus dem Krater, etwa 5 Meter vor seinem Vater tauchte er wieder auf. Noch immer waren seine Augen schwarz und er schien nicht er selbst zu sein. Allen anwesenden lief ein Schauer über den Rücken, den Sesshoumarus Blick war furchteinlösend. Inu No Taishou wusste schon was seinen Sohn so in Rage gebracht hatte, es waren nicht seine Verletzungen die noch immer stark bluteten es war etwas anderes. Es war Kagome.

Es musste Kagome sein, Inu No Taishou konnte auch etwas von ihrem Blut riechen und sie war nicht mehr hat. //Da ist noch etwas,...jetzt verstehe ich// er sah zu seinem Sohn. Er roch William, diesen Vampir, er musste Kagome haben und das war der Grund warum Sesshoumaru so in Rage gekommen war, es waren zum Teil auch die Wunden aber Kagomes Verlust hatte am meisten damit zu tun. „Sesshoumaru versuch dich zu beruhigen wir finden sie ganz sicher“ Inu No Taishou versuchte auf seinen Sohn einzureden, doch er wusste nicht mal ob er ihn überhaupt hören konnte. Von Sesshoumaru kam nur ein knurren, sein Oberteil war mittlerweile Blutrot. Inu No Taishou ging auf seinen Sohn zu und sprach weiter „Wir finden sie, aber in dem Zustand in dem du dich jetzt befindest wird das nichts, du musst dich beruhigen“ er klang eindringlich und doch leicht flehend. Und doch es schien Wirkung zu zeigen, Sesshoumaru schloss seine Augen und die Schwarze Aura um ihn herum verschwand langsam bis sie schließlich ganz weg war. Als er seine Augen wieder auf machte waren sie wieder Golden, Schweißperlen standen ihm auf der Stirn und zum ersten mal in seinem Leben brach Sesshoumaru bewusstlos zusammen. Alles um ihn herum wurde schwarz, er bekam nicht mehr mit wie sein Vater ihn kurz vor dem Boden auffing. Er legte ihn vorsichtig hin und kümmerte sich sogleich um seine Verletzung. //Er wird sich jetzt erst mal ausruhen, zumindest bis Morgenfrüh v.v... ich hoffe nur Kagome geht es gut ich weiß nicht was passiert wenn ihr was zugestoßen ist//. Auch der Lord machte sich sorgen um sie, er wusste das Sesshoumaru ausrasten würde wenn er Kagome anfasst. Man hatte schon beim letzten mal gesehen das dieser William Kagome haben wollte und nun war sie bei ihm. //Ich will mir nicht ausmalen was passiert wenn er sie verwandelt// dachte der Lord im stillen und betrachtet seinen Sohn. Sesshoumaru lag zwar ruhig dort jedoch wusste Inu No Taishou das er kämpfte, seine Wunde an der Brust war selbst für ihn Gefährlich er könnte daran sterben. //Er wird es schaffen,... er wird nicht ruhen bevor er Kagome wieder hat// dann sah er zu Tensaiga dieses fing leicht an zu pulsieren //Tensaiga !... es will ihm helfen... es hat ihn also akzeptiert oder Sesshoumaru hat es nun endlich//. Inu No Taishou hatte ein lächeln auf den Lippen, er hatte Sesshoumaru Tensaiga gegeben in der Hoffnung das er mehr auf sein Herz hörte und seine Meinung in bezug auf Menschen änderte. Er war zufrieden sein Sohn hatte gelernt was es heißt zu Lieben und das war das schönste Gefühl welches man nur haben konnte. Ein Leben ohne Liebe ist kein Leben.

Kagome erwachte langsam aus ihrer Bewusstlosigkeit und setzt sich auf, sie hielt sich den Kopf und fragte sich wo sie denn nur war. //Was ist denn passiert,.....// dann

zuckte sie leicht „Sesshoumaru !“. Sie sah sich um und fand sich in einem Haus wieder „Wo,..“ doch sie wurde rege unterbrochen „Bei mir“ kam es aus einer dunkeln Ecke des Raumes. //Diese Stimme// Kagome sah zu dieser Ecke „William !“ zischte sie leise zu ihm rüber. „Ja genau Liebes“ meinte er und kam langsam auf sie zu, man sah in seinen Augen was er wollte und an seinen Zähnen die länger als gewöhnlich. Kagome wich etwas zurück musste aber leider feststellen das sie schon in der Ecke war. „Was willst du ?“ fragte sie und sah in seine Augen, diese sahen sie lüstern und begierig an. Sie wusste was er wollte und fing an leicht zu zittern „Geh weg !“. Doch William dachte nicht daran und kam näher, er hörte ihr Herz wild vor angst schlagen und grinste leicht. Das würde ein Festmahl werden, er würde sie beißen und sie dann zu seiner Gefährtin machen. Er packte ihre Handgelenke und drückte sie auf den Bett zurück, er sah in ihre Augen um musste schmunzeln. „Du bist mein, dein Sesshoumaru wird schon längst tot sind“ zischte er leise in ihr Ohr und näherte sich ihrem Hals. Er leckte mit seiner Zunge ihren Hals hoch, man hörte ein knurren, man konnte hören was er wollte. Er lechzte nach ihrem Blut, ihrem Körper. Kagome erschrak als er Sesshoumaru erwähnte und meinte er sei sicher schon tot, für einen Moment brach in Kagome alles zusammen. Doch sie schüttelte den Kopf, er war nicht Tot, nein nie im Leben, er war mächtig und starb nicht so einfach. Kagome zuckte zusammen als sie Williams Spitze Zähne an ihrem Hals spürte „Nicht“ konnte sie nur flüstern. „Nein, ich mache dich zu meiner Frau, meiner Gefährtin für die Ewigkeit“ mit diesen Worten Biss William zu, er bohrte seine Zähne in Kagomes Hals. Ihre Augen weiteten sich vor schreck, sie wollte schreien doch sie konnte es nicht. Kagome schloss ihre Augen und wurde mit einem Mal rot. Ihrem Mund entwich ein keuchen, sie wusste nicht wie ihr geschah, es tat nicht weh, nein im Gegenteil es fühlte sich unbeschreiblich an, es war erregend. Sie verlor jegliche Kontrolle über ihren Körper, ohne es zu bemerken presste sie seinen Kopf fester an ihren Hals, seine Zähne bohrten sich tiefer in ihren Hals, Kagome stöhnte auf. Kagome war nicht mehr Herr ihrer selbst. Sie spürte wie das Blut aus ihrem Körper strömte, wie sie schwächer wurde, ihre Sicht verschwamm, ihr Atem wurde flacher, ihr Herz langsamer, das Leben wich aus ihrem Körper ohne das sie es wirklich wahrnahm. Die Arme die sie um ihn gelegt hatte rutschen runter, sie hatte keine Kraft mehr sich fest zu halten, ihre Augen fielen zu, alles wurde schwarz, ihr Herz blieb stehen, sie glitt in einen schmerzlosen Tot.

William, der spürte das sie nun ihr Leben gelassen hatte, zog seine Zähne auf ihrem Hals, seine Augen waren rot geworden. Sie waren Rot durch einen Bluttausch, denn Kagomes Blut war unbeschreiblich wohlschmeckend, sie war Jungfrau, hatte eine Reine Seele was wollte man mehr ? Das alles machte ihr Blut unwiderstehlich. Er leckte sich genüsslich über die Lippen bevor er sich in den Arm Biss, diese Wunde fing an zu Bluten, es lief an seinem Arm runter bis zu seinem Handgelenk. William führte dieses zu Kagome und lies das Blut in ihren leicht geöffneten Mund rinnen, es lief ihren Hals runter und verteilte sich in ihrem Körper. Dann heilte die Wunde wieder und William setzte sich neben seine Liebste. Er hatte ein leichtes grinsen im Gesicht, sie würde bald wieder aufwachen, als seine Frau, als seine Gefährtin, als Vampir. Das würde dem DaiYoukai einen Schlag versetzten wenn er noch Lebte, seine Geliebte an der Seite von einem Vampir, auf Williams Gesicht wurde das grinsen breiter. Allerdings sah er das die Sonne bald aufgehen würde, doch es würde ihnen nichts ausmachen das wusste er denn Kagomes Blut hatte es ihm gestattet in der Sonne zu wandeln. Und somit würde auch sie, Kagome in die Sonne schreiten können.

Auf der Lichtung regten sich nun endlich die anderen und auch Sesshoumaru hatte keine Lust mehr da liegen zu bleiben. Er knurrte seinen Vater an weil dieser meinte er sollte noch liegen bleiben. Inu No Taishou wusste wie stur sein Sohn war, denn das war er selber auch. Nach einen hin und her stand Sesshoumaru doch auf, er musste Kagome finden und das schnell. Er hatte ein sehr schlechtes Gefühl. Doch kaum stand er durchzuckte ihn etwas, ein stich in der Brust, Sesshoumaru hob seine Hand und legte sie auf sein Herz „Kagome“. Das Gefühl was er empfand hatte er bis jetzt nur bei Rin empfunden und das auch nicht so stark wie jetzt. Es war ein Gefühl das ihn zu ersticken versuchte, das blanke Panik frei gab, er hatte Angst. Sesshoumaru hatte auf einmal große Angst um Kagome. Angst sie zu verlieren, sie nie wieder zu sehen und dabei hatte er ihr nicht mal gesagt was er für sie empfand. In diesem Moment schwor er sich es zu tun wenn er sie fand und ohne wieder etwas zu sagen rannte er los. Sesshoumaru rannte als wäre der Teufel hinter ihm her und die anderen kamen kaum hinter im her. Doch Sesshoumaru war das egal alles war er wollte war seine Kagome wieder zu bekommen doch je länger er rannte desto mehr machte sich sie angst um ihrem Verlust in ihm breit. Man konnte ihn beim laufen leicht zittern sehen, so sah man seine Angst, Sesshoumaru nahm seine Verletzung kaum mehr war. Er rannte und rannte ohne einen Gedanken an Pause zu verschwenden. Inu No Taishou wusste er, das sein Sohn nicht ruhen würde bis er Kagome gefunden hatte //Ich will mir nicht ausmalen was passiert wenn sie...// der Lord dachte nicht weiter, auch er würde es nur schwer verkraften wenn Kagome schon Tot war. Auf einmal lief Sesshoumaru noch schneller und Taishou wusste auch gleich warum, er konnte diesen Vampir riechen und das brachte ihn an Rage. Ohne Unterbrechung liefen sie den Ganzen Tag durch bis sie an einem Fluss William stehen sahen. Sesshoumaru knurrte wütend auf und nur sein Vater konnte ihn grade noch festhalten denn er wollte auf William zu stürzen. „Warte sieh doch!“ meinte Inu No Taishou und sofort starrten alle zu William herüber denn jemand stand hinter ihm, man sah langes schwarzes Haar im Wind wehen, sowie ein Schwarzes Kleid. Und als diese Person hervor trat blieb Sesshoumaru das Herz stehen, es konnte nicht sein, es durfte nicht sein, es war einfach nicht möglich. „Kagome“ es war nicht mehr als ein hauch. William grinste, es war ein fieses triumphierendes grinsen, er zog Kagome an sich und küsste sie vor versammelter Mannschaft. Noch geschockter waren alle als Kagome diesen Kuss erwiderte und ihre Arme um seinen Hals schlag. Sesshoumaru glaubte das nicht, sein Herz schmerze unerträglich. Er schloss seine Augen, er spürte ihre Aura, er spürte was sie war und es brach ihm das Herz. Ruckartig öffnete er seine Augen, sie waren Blutrot, Blanke Wut kochte in ihm hoch. „Ich werde dich Töten, ich reiße dir das Herz raus !!“ brauste Sesshoumaru auf ehe er mit gezogenem Schwert auf William zu raste.

So und hier ist Schluss ^^

Sorry das es so lange gedauert hatte ;-;

Ich hoffe es gefällt euch ^^~

Baba oOSessKagOo